



Nützliche Hinweise zum Schulalltag

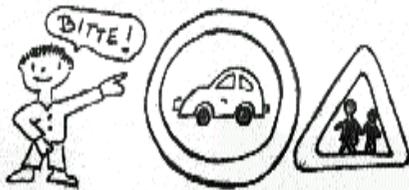
A

Arbeitsgemeinschaften

Für interessierte Kinder bieten wir ab dem 2. Schuljahr freiwillige Arbeitsgemeinschaften an. Oftmals ist dem Kind eine Arbeitsgemeinschaft wichtiger als manches Unterrichtsfach, weil es hier nach seinen Interessen und Neigungen wählen kann. In Arbeitsgemeinschaften hat man zudem die Möglichkeit, gemeinsam mit Kindern verschiedener Altersstufen zu spielen und zu lernen. Zurzeit bieten wir folgende Arbeitsgemeinschaften an: Chor, Experimentier-AG, Sport-AG (Fußball, für Mädchen und für Jungen).

Auto und Schule

Die meisten Kinder wohnen so nah an der Schule, dass sie den Schulweg gut zu Fuß zurücklegen können. So beginnt schon morgens ein Stück Selbstständigkeits- und Gesundheits-erziehung.



Auf der Vennbruchstraße vor der Schule steht ein absolutes Halteverbotsschild.

Bitte beachten Sie dieses im Interesse der Kinder. Haltende oder parkende Autos gefährden deren Sicherheit.

B

Beurlaubungen

Wenn Kinder aus vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen können, müssen Sie vorher die Klassenlehrerin um eine Beurlaubung bitten.

Beurlaubungen, die über zwei Tage hinausgehen, müssen Sie beim Schulleiter beantragen. Vor den Ferien ist eine Beurlaubung grundsätzlich nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter. Anträge sind mindestens vier Wochen vorher schriftlich zu stellen.

Erkrankt ihr Kind unmittelbar vor oder nach den Ferien, ist ein ärztliches Attest notwendig.

Auch bei häufigem Fehlen und bei vermehrten Fehltagen nach oder vor dem Wochenende kann von der Schule ein Attest verlangt werden.

Wer sein Kind einfach vor den Ferien ohne genehmigte Beurlaubung aus dem Unterricht nimmt, muss wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld rechnen.

Nicht entschuldigte Fehltag werden auf dem Zeugnis der Kinder festgehalten.

Brotzeit

Täglich können die Kinder ab 7.15 Uhr zum Schulfrühstück in die Küche kommen. Unsere Schule nimmt am Projekt Brotzeit teil. Der Verein unterstützt 130 Schulen in Deutschland durch ein kostenloses Frühstücksbuffet, das von Seniorinnen ausgegeben wird. Die teilnehmenden Kinder sollen gut gestärkt und in Gesellschaft de Schultag beginnen. Nach dem Frühstück gehen die Kinder zum Unterricht, auf den Schulhof oder Ganztagskinder in die Betreuung.

Bücher

Schulbücher erhält Ihr Kind von der Schule. Die Bücher werden zentral beschafft. Einen Teil der Kosten müssen laut Lehrmittelfreiheitsgesetz die Eltern selber tragen. (Eigenanteil) Der Elternanteil beträgt zurzeit 12 Euro. Von diesem Geld werden Lehrmittel

angeschafft, die Sie als Eigentum erhalten. Es handelt sich in der Regel um Arbeitshefte oder Bücher, in die die Kinder hineinschreiben dürfen. Das Geld wird vor der Schulbuchbestellung eingesammelt. Für Eltern der Schulneulinge geschieht dies in der Regel am ersten Elternabend vor den Sommerferien, an dem Sie Ihre Klassenlehrerin kennen lernen. Eltern im 1. und 3.Schuljahr bitten wir zusätzlich 6 Euro für Arbeitshefte zum individuellen Lernen pro Schuljahr zu zahlen.

Bücherei

Seit vielen Jahren arbeiten wir eng mit der Zweigstelle der Stadtbücherei Duisburg am Franz-Lenze-Platz zusammen.

Seit mehr als 12 Jahren haben wir auch eine eigene, gut ausgestattete Schulbücherei. Einmal wöchentlich können kostenlos Bücher ausgeliehen werden.

Diese Bücherei soll aber keine Konkurrenz zur Stadtbücherei sein. Im Gegenteil – wir wollen Kinder anregen, auch einmal dort vorbeizuschauen. Schließlich ist die Auswahl der Stadtbücherei ungleich größer als bei uns. In der Regel besuchen unsere Zweitklässler die Stadtbücherei, erhalten eine Führung und eine Lesung oder ein Bilderbuchkino. Zur Belohnung erhalten die Kinder kostenlos einen Jahresausweis der Stadtbücherei Duisburg.

Zur Bücherei in der Schule gehört auch eine beachtliche Anzahl von Kinderbüchern in Klassensatzstärke, die für den Deutschunterricht von den Lehrkräften genutzt wird.

Im Schulen-im-Team-Mehrzweckraum können die Lehrkräfte auf Lesepatenkisten zurückgreifen. Die Kisten beinhalten eine Sammlung von Kinderbüchern als Zwillingsspaar. Kinder können sich damit gegenseitig vorlesen, helfen und korrigieren.

C

Chor

Alle Kinder der 3. und 4. Schuljahre dürfen am Schulchor unserer Schule

teilnehmen. Der Schulchor probt einmal in der Woche und tritt vor allem bei Festen und Feiern in unserer Schule auf, so beim Adventssingen oder der Einschulungsfeier.



Unser Schulchor wurde vom Land NRW finanziell gefördert und nahm eine eigene Musik-CD mit Liedgut unserer Schule auf. Neben den Auftritten in der Schule ist der Chor häufig auch öffentlich zu verschiedenen Gelegenheiten aufgetreten, zum Beispiel bei Versammlungen des Heimatvereines, beim Walsumer Stadtfest oder beim Treffen der Duisburger Schulchöre im Rahmen der Duisburger Akzente.

Computer

Dank der Unterstützung des Fördervereins und der Stadt Duisburg haben wir einen eigenen Computerraum mit vierzehn Arbeitsplätzen zur Verfügung. Zusätzlich verfügen wir über 22 Laptops. Jede Klasse hat zudem eine Medienecke mit einem, manchmal zwei internetfähigen Computern. Vor allem im offenen Unterrichtsbeginn oder in Phasen der freien Arbeit wird der Computer in etlichen Klassen regelmäßig genutzt. Die 2. bis 4.Klassen beteiligen sich am Antolin-Programm mit dem Kinder in ganz Deutschland Quizfragen zu gelesenen Kinderbüchern beantworten und Lesepunkte sammeln können. Im Förderunterricht nutzen wir das Computerprogramm Lernwerkstatt mit ihren vielfältigen Übungs- und Knobelangeboten.

Der Computerraum steht allen Klassen bei Bedarf - zum Beispiel für den Förderunterricht oder für Schreibprojekte - zur Verfügung.

D

Druckschrift

Alle Kinder an unserer Schule lernen zuerst mit der Druckschrift lesen und schreiben. Am Ende des 1. Schuljahres oder zu Beginn der Klasse 2 kommt dann die Schreibschrift dazu.

Die heutige Schreibschrift nennt sich Vereinfachte Ausgangsschrift. Ihre Buchstaben ähneln denen der Druckschrift.

So fällt den Kindern der Übergang von der Druckschrift zur Schreibschrift leichter und die Kinder entwickeln eher eine eigene Handschrift.



E

Elternabende

Elternabende, an denen Sie über die Erziehungs- und Bildungsarbeit in Ihrer Klasse informiert werden, finden mindestens einmal pro Halbjahr statt.

Der erste Elternabend im Schuljahr findet immer eine Woche nach Schuljahresbeginn am Montag für alle Eltern der Schule statt.

Zu Schuljahresbeginn gibt es den Informationsabend zum Herkunftssprachlichen Ergänzungsunterricht in türkischer Sprache.

Da viele Eltern an unserer Schule sind, die mehrere Kinder haben, finden alle weiteren Elternabende an zwei Terminen statt: an einem Abend die Elternabende für die 1. und 2. Schuljahre und an einem anderen die für die 3. und 4. Schuljahre.

Elternmitwirkung

Mit den Kindern kommen auch Sie als Eltern zur Schule. Sie übernehmen damit eine Reihe von Pflichten. Sie müssen sich darum kümmern, dass Ihr Kind das richtige Material zur Verfügung hat, dass

es seine Hausaufgaben erledigt, Sie müssen sich an den Elternsprechtagen informieren usw.

Neben den Pflichten haben Sie als Eltern auch eine Reihe von Rechten, aktiv an der Gestaltung der Schule mitzuwirken. Eine gute Schule lebt geradezu von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Elternhaus und Lehrerinnen. Wer aktiv mithilft, als Begleitung bei einem Ausflug, bei der Vorbereitung eines Klassen- oder Schulfestes, bei der Gestaltung des Klassenraumes, wird erfahren, dass Schule auch Eltern Spaß machen kann.

Die vom Schulgesetz vorgesehenen Mitwirkungsgremien heißen:

- Klassenpflegschaft

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse beraten über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Aus Ihrer Mitte wird eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender sowie eine Stellvertretung gewählt.

- Klassenkonferenz

Die Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse sowie die Elternvertreter bilden die Klassenkonferenz. Sie entscheidet über die Versetzungen (ohne Eltern) und bei Ordnungsmaßnahmen (mit Eltern).

- Schulpflegschaft

Alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und deren Stellvertretung bilden die Schulpflegschaft. Sie berät über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der ganzen Schule.

- Schulkonferenz

Die Schulkonferenz besteht aus 6 Elternvertretern/innen, 6 Vertreterinnen des Lehrerkollegiums und aus der Schulleitung. Sie entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel, über die Einführung von Lernmitteln, die Durchführung von Schulveranstaltungen oder die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften.

Elternschule

Nachdem feststeht, welche Kinder an unserer Schule aufgenommen werden, beginnt im Februar vor der Einschulung die Elternschule. Einmal im Monat sind die Eltern von künftigen Schülern eingeladen. Erzieherinnen der drei

Nachbarkindergärten, Schulleitung und die Klassenleitungen der neuen Klassen bereiten die Veranstaltungen vor. Jeder Nachmittag hat ein eigenes Thema: Spiele für Vorschulkinder, Bilderbücher und Sprachspiele, Basteln und Malen – Wie fördere ich die Feinmotorik des Kindes? Wie kommt die Schrift in den Kopf? Was nutzen oder schaden moderne Medien wie Computer oder Fernsehen für die Entwicklung kleiner Kinder? Immer ist Gelegenheit zum Fragen und Zeit für Gespräche vorher oder im Anschluss.

Elternsprechtage

Zweimal im Jahr (im Herbst und gegen Ende des Schuljahres) findet ein Elternsprechtage statt, an dem die Klassenlehrerin Sie in einem persönlichen Gespräch über die Lernentwicklung Ihres Kindes informiert.

Außerhalb dieser Tage können Sie die Sprechstunden der Klassen- und Fachlehrerinnen nutzen, für die ein Termin vereinbart werden muss. Während des Unterrichtes sind die Lehrkräfte für die Kinder da und nicht zu sprechen.

Entschuldigungen

Sollte Ihr Kind einmal krank werden, so entschuldigen Sie es bitte möglichst umgehend bei der Klassenlehrerin. Dies kann durch einen Telefonanruf in der Schule geschehen, durch eine persönliche Benachrichtigung von Ihnen oder durch eine kurze Notiz, die ein anderes Kind mitbringt.

Ein ärztliches Attest ist nur bei längerfristigen Erkrankungen notwendig oder bei Fehltagen vor und nach den Ferien.

Zudem ist ein Attest erforderlich, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (z.B. Kinderkrankheiten oder Befall von Kopfläusen) hat. In diesem Fall ist es auch notwendig, dass der Arzt bescheinigt, dass Ihr Kind wieder zur Schule gehen kann und keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Bitte teilen Sie uns ansteckende Krankheiten unverzüglich mit. Nur so kann in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt die Ansteckungsgefahr gemindert werden.

Beurlaubungen aus wichtigen persönlichen Anlässen sind nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich. Die Gründe müssen schriftlich belegt sein. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach Ferien müssen bei der Schulleitung, bei mehreren Tagen beim Schulamt der Stadt Duisburg beantragt werden.

F

Fahrrad

Grundsätzlich sollten Kinder im Grundschulalter nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Verantwortung für den Schulweg Ihres Kindes tragen Sie. Sollten in ganz besonderen Ausnahmefällen Kinder im 4. Schuljahr (vorübergehend) mit dem Fahrrad zur Schule kommen, so können Sie einen Antrag bei der Schulleitung stellen, der dem Kind erlaubt, das Fahrrad im Keller der Schule unterzustellen. Gegen Sachschäden ist das Rad allerdings nicht versichert.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind die Verkehrsregeln für Radfahrer kennen muss und das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand sein muss und Ihr Kind einem Helm zu tragen hat. Sie sollten zudem mit dem Kind den Schulweg mit dem Rad geübt haben.

Feste und Feiern

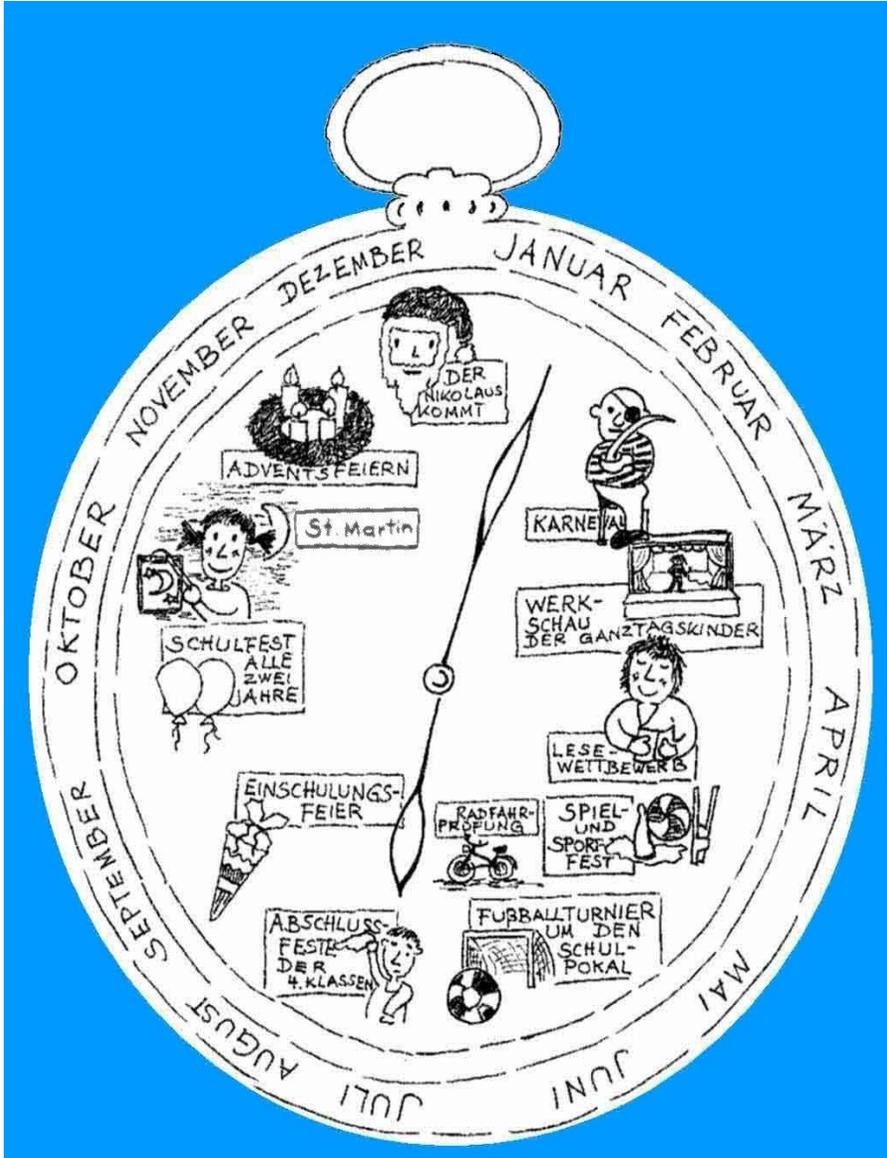
Feste und Feiern gliedern den Jahresablauf und sind wichtige Bestandteile im Schulleben unserer Schule. Sie sind für das Zusammenleben aller an Schule Beteiligten, für Kinder, Lehrer und Eltern, wichtig. Sie wecken Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

Feste, die an unserer Schule von allen gemeinsam gefeiert werden, sind zum Beispiel der Martinszug, der Nikolaustag, das Adventssingen, Karneval, der Lesewettbewerb, das Sportfest.

In der Regel feiern wir alle zwei Jahre ein großes Schulfest. Im Frühjahr 2019 steht das nächste Schulfest an. Alle vier Jahre gastiert der Zirkus Sperlich mit einer Projektwoche an unserer Schule. Zum 100jährigen Bestehen unserer Schule kommt der Zirkus im Jahr 2021 wieder zu uns.

Daneben gibt es in jeder Klasse Gebräuche oder Anlässe zu feiern. (als Abschluss des Schuljahres, Weihnachts-

feiern usw.) Besonders hier können Sie als Eltern Ihre Anregungen einbringen.



Förderunterricht

In den ersten drei Schuljahren findet der Förderunterricht vor allem in der eigenen

Klasse statt. Das genaue Förderkonzept ändert sich je nach der Größe der Klasse und den Bedürfnissen der Kinder, aber

auch unseren Möglichkeiten. Wir legen aber in jedem Fall einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung in der Schuleingangsphase, insbesondere auf Kinder im ersten Schuljahr.

Daneben gibt es noch zusätzliche Fördermaßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (visuo-motorische Förderung, Sportförderung, Förderung im Hörverstehen).

Zur Förderung gehört auch, dass wir uns bei Kindern mit besonderen Schwierigkeiten ein genaues Bild über das machen, was ein Kind kann und wo es besondere Hilfe braucht. Hierzu setzen wir diagnostische Einschätzskalen ein und beobachten die Kinder im Klassenunterricht.

Neben den Fördermaßnahmen für Kinder in der Schuleingangsphase sind Maßnahmen für Migrantenkinder, die an anderer Stelle beschrieben sind, ein weiterer Schwerpunkt im Förderunterricht.

Zusätzlich werden LRS-Förderkurse für Kinder mit besonderen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in den Klassen 2 und 3/4 angeboten.

In der 4.Klasse richten wir im 2.Halbjahr für leistungsstärkere Kinder im Lernbereich Grammatik einen Förderkurs ein. Die Klassenlehrerinnen entscheiden darüber, welches Förderangebot für welches Kind in Frage kommt.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule soll Unterricht und Schulleben ideell und finanziell unterstützen. In den letzten Jahren haben wir durch die Hilfe des Fördervereines Spielangebote auf dem Schulhof erweitert, die Computerausstattung mit finanziert, Zubehör für die neue Schulküche gekauft, den Schulhof und das Treppenhaus gestaltet. Zudem werden Veranstaltungen der Schulklassen (Fahrten zu außerschulischen Lernorten oder besondere Angebote in der Schule) vom Förderverein bezuschusst.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 2 Euro und wird zu Schuljahresbeginn durch die Klassenlehrerin eingesammelt. Sie können aber auch per Dauerauftrag vierteljährlich oder

halbjährlich den Fördervereinsbetrag überweisen. Erfreulicherweise spenden viele Eltern sehr viel mehr als den Mindestbeitrag. Jeder, der mindestens 5 Euro Mitgliedsbeitrag leistet, erhält eine Spendenquittung, die bei der Steuererklärung geltend gemacht werden kann.

Frühstück

Lernen strengt an und macht hungrig und durstig. Die Kinder brauchen das Schulfrühstück wie frische Luft und Bewegung. Geben Sie Ihrem Kind deshalb täglich eine kleine gesunde Zwischenmahlzeit (Obst oder ein Butterbrot) mit. Seit dem Schuljahr 2010/2011 nimmt unsere Schule am EU-Schulobstprogramm teil. Jeden Tag erhalten die Kinder frisches Obst oder Gemüse zur Frühstückspause.

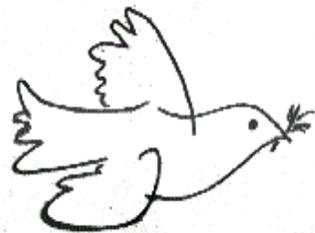
Zum Frühstück gehört die Schulumilch oder ein anderes Getränk. Immer mittwochs wird für die darauffolgende Woche Milchgeld eingesammelt. Die Kinder zahlen für eine Schulwoche 1,75 Euro für die Milch und 2 Euro für Kakao oder Vanillemix. Bitte geben Sie das Geld möglichst abgezählt mit.

G

Gewalt gegen und von Kindern

Dass Gewalt gegen und von Kindern in unserer Gesellschaft zugenommen hat, wird kaum noch bestritten. Auf die Ursachen hierfür kann an dieser Stelle aus Platzgründen nicht eingegangen werden (als Beispiele seien kurz erwähnt: Gewalt in verschiedenen Medien als Vorbild, weniger Spielraum für die Kinder als früher, allgemein abnehmende Erziehungskompetenz in der Gesellschaft).

Ohne das Problem zu verharmlosen, muss aber auch festgestellt werden, dass Gewalt unter den Kindern - sei es in der Pause oder auf dem Schulweg - der Ausnahmefall ist und sich Kinder natürlich auch früher schon geizant und geprügelt haben.



Für die Kinder im 3. und 4. Schuljahr bieten wir eine besondere Arbeitsgemeinschaft an, die die Kinder vorbereitet, Streit fair und ohne Gewalt zu schlichten. In der **Halt zu Gewalt**-Arbeitsgemeinschaft lernen die Kinder zu verstehen, wie sich Streit hochschaukelt, was sie tun können bevor Kinder sich prügeln und wie sie Hilfe holen, wenn es zu einer Rauferei gekommen ist.

Bei körperlichen Übergriffen, die von erwachsenen Pädagogen beobachtet werden, bekommen die Kinder automatisch einen Strafzettel, den sie von den Eltern unterschreiben lassen müssen. Für Treten, Schlagen, Schubsen gibt es keinen Grund!

Wie man bei Streitigkeiten „cool“ bleibt und nicht zuschlägt, lernen die Kinder in einem Coolnessprojekt im 3. Schuljahr.

Um die Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen, laden wir ein Kindertheater in die Schule ein, das ein Theaterstück („Mein Körper gehört mir“ im Rahmen eines Unterrichtsprojektes zu dem Thema in den einzelnen Klassen aufführt. Statt des Theaterprojektes bieten wir die Wanderausstellung mit Mitmachstationen „Echt stark!“ an, die sich ebenfalls dem Thema Missbrauch und Vorbeugung widmet.

Jedes Kind der Schule nimmt entweder im 3. oder 4. Schuljahr an diesem Projekt (Theater oder Wanderausstellung) teil.

Die Arbeitsgemeinschaft dauert etwa einen Monat und findet 4mal in der Woche vor dem allgemeinen Unterricht statt. Als Anerkennung erhalten die Kinder eine besondere Urkunde und ein Stoffabzeichen wie die Kinder es von ihren Schwimmabzeichen kennen.

Die **Halt zu Gewalt-Kinder** unterstützen die Aufsicht führenden Lehrerinnen und Lehrer in den großen Schulpausen als zusätzliche Tröster und Helfer.

Gottesdienst

Alle 14 Tage besuchen die evangelischen und katholischen Kinder der 3. und 4. Schuljahre den Gottesdienst.

Weihnachtsgottesdienst, Einschulungs- und Abschlussgottesdienst finden ökumenisch statt. Die Kinder treffen sich vor dem Gottesdienst erst immer in der Schule und werden geschlossen von den Religionslehrerinnen zur Elisabethkirche oder zum Martin-Niemöller-Haus geführt.

H

Hausaufgaben

Etwa 30 Minuten am Tag in Klasse 1 und 2, 45 Minuten täglich in Klasse 3 und 4 – soviel Zeit sollen Hausaufgaben gemäß Erlass der Schulministerin höchstens in Anspruch nehmen, wenn man ohne zu trödeln zügig arbeitet.

Hausaufgaben werden regelmäßige Themen der Elternabende sein. Hierbei erhalten Sie Hilfestellung durch Ihre Klassenlehrerin.

Kinder, die einen Platz in der offenen Ganztagschule haben, bekommen Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Allerdings achten wir darauf, dass die Kinder ihre Aufgaben so selbständig wie möglich erledigen.

Handys/Gameboys verboten!

Handys oder elektronisches Spielzeug hat in der Schule nichts zu suchen. Es lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder vom Unterricht ab, bringt andere Kinder in Versuchung (Diebstahlsgefahr, Grund für Neid und Streitigkeiten). In Notfällen gibt es immer ausreichend Möglichkeiten von der Schule aus über das Schultelefon

Eltern oder den Notruf zu benachrichtigen.

Stört Ihr Kind durch Nutzung eines Handys den Unterricht, wird das Handy abgenommen und kann von Ihnen als Eltern im Sekretariat abgeholt werden.

Hausschuhe

Wie aus dem Kindergarten gewohnt, ziehen die Kinder auch in unserer Schule Hausschuhe an, wenn sie in den Klassenraum gehen. Hierfür haben wir durch Unterstützung des Fördervereines Schuhregale in den Fluren aufgestellt.

Der von den Kindern vom Spielen ins Schulhaus getragene Schmutz bleibt so weitgehend außerhalb des Klassenzimmers und die feinen Staubpartikel können nicht so schnell in die Atemwege der Kinder gelangen.

Zudem können die Kinder im Winter bei entsprechendem Wetter auch mal mit Gummistiefeln oder Moonboots zur Schule kommen.

Herkunftssprachlicher Ergänzungsunterricht

Kinder, die Unterricht in ihrer Muttersprache erhalten sollen, werden zu Beginn des Schuljahres hierzu angemeldet. An unserer Schule nehmen fast alle türkischen Kinder am HSU in ihrer Sprache teil. Der Unterricht findet in der Regel am Vormittag statt, entweder parallel zum Religionsunterricht der deutschen Kinder oder zusätzlich vor oder nach dem normalen Stundenplan.

Eltern anderer Nationalitäten können Ihr Kind bei der Schulleitung zum MEU anmelden. Sie erfahren dann später, wann und wo dieser Unterricht (in der Regel nachmittags an einer anderen Schule) angeboten wird.

Die Muttersprache kann später an der weiterführenden Schule oft als Fach fortgesetzt werden und wird dann als zweite Fremdsprache anerkannt. (zum Beispiel an der Gesamtschule Walsum)

I

Innere Differenzierung

Lehrpläne und Richtlinien für die Grundschule empfehlen neuere Arbeitsformen wie Freie Arbeit oder den Unterricht nach einem Tages- oder Wochenplan. All diese Formen folgen dem Prinzip der inneren Differenzierung. Was bedeutet das?

Aus Ihrer Schulzeit sind Sie gewohnt, dass alle Kinder zur selben Zeit das Gleiche tun. Das ist auch heute noch in vielen Unterrichtsstunden der Fall. Darüber hinaus sollen die Kinder aber auch lernen aus einem Angebot von Arbeiten selbst zu wählen. In solchen Arbeitsphasen üben sie nicht nur, sondern müssen sich gleichzeitig für bestimmte Arbeiten entscheiden, sich die Zeit einteilen, sich entscheiden, mit welchem Partner sie zusammenarbeiten möchten usw. Die Lehrerin bietet ihre Hilfe an, wenn das Kind alleine nicht weiterkommt.

J

Jacken und andere Fundsachen

Es ist schon erstaunlich, was manchmal in der Schule zurückgelassen und offensichtlich nicht vermisst wird. Wir sammeln alle Fundsachen und freuen uns, wenn am Ende eines Schulhalbjahres viele Sachen wieder abgeholt werden. Übriggebliebene Sachen legen wir zu den Elternsprechtagen aus. Was dann noch nicht abgeholt wurde, spenden wir kirchlichen Kleidersammlungen.

Sollten Sie einmal etwas vermissen, fragen Sie bitte unverzüglich Ihre Klassenlehrerin oder bei unserem Hausmeister nach.

Jedem Kind ein Instrument

Seit 2010 kooperiert unsere Schule mit der Kunst- und Musikschule Duisburg im Projekt **Jedem Kind ein Instrument**. Das Projekt läuft ab 2015 aus und wird durch das Jekits-Projekt (Instrument, Tanz oder Singen) abgelöst. Dank einer Sonderkooperation mit der Kunst- und Musikschule Duisburg können unsere Kinder ab dem 2.Schuljahr Geige, Gitarre,

Klavier oder Querflöte lernen oder auch an der Tanzarbeitsgemeinschaft teilnehmen.



Im Frühjahr des 2.Schuljahres können Eltern entscheiden, ob Ihr Kind ab dem 2.Schuljahr einmal wöchentlich weiterhin am Tanzunterricht teilnehmen soll. Dieser ist im 1.Schuljahr für alle Kinder noch kostenlos und findet einmal in der Woche statt.

Der Unterricht kostet dann im 2.Schuljahr 17 Euro pro Monat..

Sozialhilfeempfänger oder Hartz IV-Empfänger können Zuschüsse beantragen und dürfen oft kostenfrei am Programm teilnehmen.

Die Kosten für den Instrumentalunterricht sind höher und liegen bei etwa 30 Euro pro Monat. Auch hier gibt es Ermäßigungen für sozial Bedürftige.

K

Klassenfahrten

Mindestens einmal in den vier Grundschuljahren geht jedes Kind mit der Klasse auf Klassenfahrt. Meistens findet diese im 3. oder 4.Schuljahr statt.

Viele Klassen unternehmen zum Ende der Grundschulzeit noch eine zusätzliche zweitägige Abschlussfahrt.

Klassenkasse

Jede Klasse regelt für sich, wie sie das Geld für besondere Maßnahmen (Anschaffung von Bastelmaterial, zusätzliche Lehrmittel, Kosten für Klassenfeiern, Theaterbesuche oder Ausflüge etc.) einsammelt. Entweder man zahlt regelmäßig einen vereinbarten Beitrag oder es wird immer bei Bedarf Geld eingesammelt. Die Höhe dieses Beitrages zur Klassenkasse ist von Klasse zu Klasse etwas verschieden. Der Beitrag sollte allerdings im gesamten Schuljahr nicht 15 Euro übersteigen.

Kooperative Lernformen

Insbesondere im Deutsch- und Sachunterricht haben wir uns als Lehrerkollegium intensiv mit kooperativen Lernformen auseinandergesetzt. Neben der Partnerarbeit und der Gruppenarbeit lernen die Kinder im 3.Schuljahr in Schreibkonferenzen über Texte in einer Dreiergruppe zu beraten und sie zu verbessern. Beim weiterführenden Lesen üben schon die Zweitklässler nach Spielregeln mit einem Partner zu lesen. Das reziprokes Lesen ist eine kooperative Lernform bei der sich in einer Vierergruppe Kinder gemeinsam einen Text erschließen und jeder eine andere Rolle einnimmt.

Auch beim Präsentieren von Arbeitsergebnissen in allen Fächern kooperieren die Kinder aktiv miteinander.

Kulturforscher unterwegs

Kulturelle Bildung zieht sich an vielen Stellen durch unser Schulprogramm. In unserer Schule wird viel gesungen, getanzt und kreativ gearbeitet- Viele Angebote von Akki und von der Musikschule finden außerhalb des eigentlichen Unterrichtes statt. Die Kulturangebote kommen am Nachmittag ins Haus.

Das Kulturforscherprojekt geht den umgekehrten Weg. Hier heißt es: Raus aus der Schule – hin zu interessanten Orten kultureller Bildung!



Dritt- und Viertklässler - insgesamt stehen 40 Plätze zur Verfügung - können an dem Kulturforscherprojekt unserer Schule teilnehmen. Seit 9 Jahren fahren die Kinder in der Regel einmal im Monat mit dem Bus an einem Freitagnachmittag zu einer Duisburger Kultureinrichtung. Sie nehmen dort an Führungen oder Workshops teil.

Über die Besuche führen die Kinder ein Kulturtagebuch. Das Programm soll Kinder zu einem neugierig für außerschulische Lernorte in Duisburg machen, zum anderen sollen die Kinder Fachbegriffe und die dazugehörigen Fachwörter kennen lernen.

Ziele sind das Stadttheater Duisburg, das Lehmbruckmuseum, das Museum der deutschen Binnenschifffahrt, das Museum für moderne Kunst in der Küppersmühle, der Landschaftspark Duisburg Nord, das Filmforum am Dellplatz, das Rathaus und wichtige Duisburger Gotteshäuser (Salvatorkirche, Merkez-Moschee, Synagoge).

Hierfür müssen die Kinder für das gesamte Paket 15 Euro (zweimal 7,50 Euro) bezahlen. Kinder von Hartz IV-Empfängern zahlen nur zweimal 2,50 Euro.

L

Lesemütter / Lesecoachs

Lesen muss ständig geübt werden. Oft hat die Klassenlehrerin nicht genug Zeit, um jedem Kind beim Lesen zuzuhören.

Seit vielen Jahren helfen uns immer wieder Mütter oder Großmütter (Väter oder Großväter wären auch willkommen), indem sie sich als Lesemütter anbieten. Kinder, die das Lesen besonders üben müssen, lesen einzeln oder in einer kleinen Gruppe vor, während die Klassenlehrerin Zeit für die anderen Kinder hat.

für die anderen Kinder hat.

Wenn Sie selber Interesse haben sich vorübergehend als Lesemutter in ihrer eigenen oder auch einer anderen Klasse zur Verfügung zu stellen, freuen wir und die Kinder uns immer wieder.

Erfreulicherweise stellen sich immer wieder ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die mittlerweile die Gesamtschule oder das Gymnasium besuchen vor dem eigenen Unterricht zur Verfügung, um einzelnen Kinder unserer Schule beim Vorlesen zuzuhören.



Lesewettbewerb

Zum Schuljahresende ehren wir die Kinder, die beim Antolin-Lesequiz fleißig Rätsel zu gelesenen Büchern bearbeitet haben. Die besten Leserinnen und Leser werden in einer kleinen Feierstunde gewürdigt und mit Buchpreisen belohnt.

M

Mittagessen

Das Mittagessen wird in mehreren Schichten ab 12.00 Uhr in der Küche und in der Mensa eingenommen.

Die Kinder erhalten dienstags den Essensplan für die darauffolgende Woche. Sie können den Zettel mit den Bestellungen bis Freitag im Büro abgeben. Sie können auch nur an einzelnen Tagen essen. Die Mahlzeiten kosten 2,70 € pro Essen. Familien mit niedrigem Einkommen (bis 24.500 € brutto im Jahr) zahlen auf Antrag 5 € pro Woche.

Das Essen wird vom vegetarischen Restaurant Canape in Dinslaken zubereitet und angeliefert. Es wird weitgehend auf Fleisch verzichtet. Schweinefleisch wird gar nicht angeboten. Neben dem Hauptgericht gibt es einen Nachtisch und die Möglichkeit sich an der Obsttheke zu bedienen. Getränke sind im Preis enthalten.

N

Noten

Im 1. und 2. Schuljahr gibt es noch keine Noten. Besser und nützlicher sind ermutigende Hinweise, die die Lernfreude erhalten und die Leistungsbereitschaft stärken. Mit Noten vergleichen sich Kinder eher untereinander. Genau das ist nicht Ziel der Grundschule. Die Kinder sollen an sich selber gemessen werden, Mitschüler sollen Freunde und nicht Konkurrenten werden. Kinder wollen aber von der Klassenlehrerin wissen, ob sie gut gelernt haben und was sie noch besser machen können. Darum erhalten die Kinder der Klassen 1 und 2 ein Berichtszeugnis am Schuljahresende.

Auch im Laufe des 3. Schuljahres erhalten die Kinder zunächst noch keine Noten. Erste Noten bekommen die Kinder dann im 2. Halbjahr der 3. Klasse und auf dem Zeugnis am Ende der Klasse 3.

Benotete Klassenarbeiten werden verbindlich ab dem dritten Schuljahr in den Lernbereichen Mathematik, Rechtschreiben, im Sprachgebrauch (Aufsätze) sowie in Englisch geschrieben werden.

In den 3. Klassen werden in Deutsch und in Mathematik einmal im Jahr landesweite Vergleichsarbeiten geschrieben. Sie haben vergleichsweise den Stellenwert einer normalen Klassenarbeit und fließen dementsprechend in die Leistungsbewertung mit ein.

O

Ordnung

Ordnung muss sein. Die ausgeliehenen Schulbücher enthalten im Innenteil einen Stempel, der Sie darauf hinweist, dass die Bücher Eigentum der Schule und somit pfleglich zu behandeln sind. Je länger sie halten, umso mehr Möglichkeiten haben wir, für die Kinder zusätzliche Lehrmittel anzuschaffen. Deshalb bekommen alle Bücher einen Schutzumschlag.

Bei Büchern, die bereits nach einem Jahr nicht mehr wiederverwendet werden können, bestehen wir auf Ersatz.

Bei verloren gegangenen Büchern aus unserer Schulbücherei wird ebenfalls ein Beitrag gefordert, der uns den Ersatz des Buches ermöglicht.

P Q

Partnerklassen

Jedes neues Schulkind bekommt ein Partnerkind, das bereits unsere Schule besucht und sich auskennt. Gerade in den ersten Schulwochen sollen die Partnerkinder den Kleinen helfend zur Seite stehen, insbesondere in der Hofpause.

Auch zu späteren Zeiten übernehmen die Partnerklassen immer mal wieder Verantwortung. Sie laden sich gegenseitig zu Präsentationen ein, sie planen Unternehmungen oder führen gemeinsame durch.

Pausen und Unterrichtszeiten



An unserer Schule gelten folgende Pausen- bzw. Unterrichtszeiten:

Frühförderung	7.40 Uhr bis 8.00 Uhr
Offener Beginn	8.00 Uhr bis 8.15 Uhr
1.Block (1./2.Std.)	8.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Spielpause	10.00 Uhr bis 10.20 Uhr
Frühstückspause	10.20 Uhr bis 10.30 Uhr
3.Stunde	10.30 Uhr bis 11.05 Uhr
4.Stunde	11.05 Uhr bis 11.40 Uhr
Spielpause	11.40 Uhr bis 11.55 Uhr
5.Stunde	11.55 Uhr bis 12.40 Uhr
6.Stunde	12.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Zwischen den Stunden klingelt es in der Regel nicht. Lernen geschieht meistens nicht mehr in 45 Minuten-Schritten. Das Klingelzeichen würde die Kinder in ihrer Arbeit eher stören. Pausen zwischen den

Stunden werden von den Kindern und nicht von der Uhr abhängig gemacht. Bei schlechtem Wetter bleiben die Kinder in den Klassen.

Die Ganztagskinder erledigen ihre Hausaufgaben nach dem Unterricht (zwischen 12.00 Uhr und 13.45 Uhr, Kinder aus den 3. und 4. Klassen zum Teil noch bis 14.30 Uhr).

R

Religionsunterricht

In den ersten beiden Schuljahren wird der Religionsunterricht im Klassenverband ökumenisch erteilt. So wird die Klasse nicht auseinandergerissen und die Kinder können in vertrauter Umgebung über die Themen aus dem Religionsunterricht sprechen. Zudem erfahren die Kinder Sichtweisen aus anderen Religionsgemeinschaften.

Durch eine schriftliche Mitteilung am Ende des Schuljahres teilen Sie uns mit, ob und an welchem Religionsunterricht ihr Kind (in den Klassen 3 und 4 trennen wir nach evangelischem und katholischem Religionsunterricht) teilnehmen soll.

Sind diese Stunden im Stundenplan keine Randstunden, so geht Ihr Kind in dieser Zeit in eine andere Klasse. Ansonsten kommt Ihr Kind eher nach Hause oder hat an diesem Tag später Unterricht.

Rücktritt

Manchmal stellt sich im Laufe eines Schuljahres heraus, dass ein Kind nicht ausreichend in der Klasse gefördert werden kann. In solch einem Fall kann es für ein Kind ratsam sein, wenn Eltern einen Antrag auf Rücktritt stellen. Wird dem Antrag stattgegeben, wechselt Ihr Kind in die untere Klasse und hat dort Zeit, Nichtverstandenes aufzuarbeiten. Zudem wird es in der Regel zu mehr Erfolgserlebnissen kommen.

Ein Rücktritt will aber wohl bedacht sein. Bei Bedarf sollten Sie sich an Ihre Klassenlehrerin wenden.

Wenn die Klassenlehrerin den Eindruck hat, Ihr Kind ist dauerhaft überfordert, wird

sie allerdings schon von sich aus das Gespräch mit Ihnen suchen.

S

Schulwölfer

Im zweiten Schulhalbjahr sammeln wir den Schulwölfer ein.

Von diesem Geld finanzieren wir vor allem die Ausgaben für Kopien und für Feste und Feiern. Hiervon werden zum Beispiel die Martinskapellen und der Reiter, die Stutenkerle für die Kinder, die Nikolaustüten, die Süßigkeiten für das türkische Zucker- und Kinderfest bezahlt. Außerdem bezuschussen wir damit den Schwimmbus.

Schuljahresplaner

Jedes Kind muss täglich seine Hausaufgaben aufschreiben. Um das Hausaufgabenheft herum, als Umschlag oder zusätzlich als kleines Heftchen soll jedes Kind den Schuljahresplaner immer dabei haben. Hier sind die allerwichtigsten Regeln und Zeiten der Schule festgehalten, hier sollen die Telefonnummern der Eltern stehen. In dieses Heft werden Mitteilungen von der Klassenlehrerin oder von den Eltern für die Klassenlehrerin eingetragen.

Schwimm- und Sportunterricht

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder Turnhemd, Turnhose und feste Turnschuhe. Die Sportkleidung sollte nach dem Sportunterricht gewechselt werden.

Ketten, Uhren oder andere Gegenstände, die Ihr Kind oder andere gefährden könnten, müssen vor dem Sportunterricht abgenommen, Ohringe abgeklebt werden.

Falls ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung. Längerfristige Nichtteilnahme am Sportunterricht muss durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden.



Denken Sie bitte daran, die Klassenlehrerin und die Sportlehrerin über gesundheitliche Beeinträchtigungen zu informieren.

Zum Schwimmunterricht werden die Kinder der 3. Schuljahre gefahren, die Kinder der 4. Schuljahre laufen zum Schwimmen, werden aber nach dem Schwimmen abgeholt. Da unsere Schule weniger als 2 km von den Schwimmbädern entfernt liegt, zahlt der Schulträger kein Geld für den Schwimmbus. Die Schulpflegschaft hat beschlossen, den Schwimmbus selbst zu bezahlen, damit die Kinder mehr Zeit zum Schwimmen haben und nicht mit vielleicht noch nassen Haaren zur Schule zurücklaufen müssen.

Hierfür sammeln die Klassenlehrerinnen im 3. und 4. Schuljahr für jeden Schwimmtag 50 Cent ein. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, braucht es nicht zu bezahlen.

Wir empfehlen dringend, den Kindern eine Kopfbedeckung mitzugeben. Sie können uns zudem unterstützen, indem Sie darauf achten, dass beim An- und Ausziehen keine engsitzenden Kleidungsstücke, dünne Strumpfhosen oder kaputte Reißverschlüsse stören.

Sportfeste

Das Sportfest (Bundesjugendspiele) findet regelmäßig im Frühjahr statt, das Fußballturnier der Klassen 3 und 4 kurz vor den Sommerferien. Dabei steht nicht der Leistungsvergleich im Vordergrund, sondern der Spaß an Spiel und Bewegung. Alle 4 Jahre werden Sportfest und Fußballturnier zu einem großen Tag des Fußball dank Unterstützung des niederrheinischen Fußballverbandes zusammengefasst.

Ein besonderer Anreiz für unsere leistungsstarken Sportlerinnen und Sportler sind die Vergleichswettbewerbe mit anderen Schulen. Schulteam, die sich mit anderen Duisburger Schulen messen, werden im Fußball, in der Leichtathletik und beim Schwimmen angeboten, selbstverständlich für Jungen und Mädchen.

Sportförderunterricht

Seit einigen Jahren konnten wir im Rahmen des Förderunterrichtes ein völlig neues Angebot machen: das Sonderturnen. Es ist für all die Kinder gedacht, die unter Bewegungsmangel leiden, Haltungsschäden oder Übergewicht haben.

Für sie soll beim Sportförderunterricht ein Bewegungsangebot gemacht werden, das Freude bereitet und frei vom Leistungsvergleich ist, wie er zum Teil im sonstigen Sportunterricht bei Mannschaftsspielen nicht immer zu vermeiden ist.

Zudem sind in der Kleingruppe Sportarten möglich, die mit vielen Kindern nicht so ohne weiteres durchgeführt werden können.

(z.B. Federball, Klettern, Balancieren, Stelzen laufen)

Der Sportförderunterricht sollte möglichst frühzeitig einsetzen und ist deshalb für Kinder der 1. und 2. Klassen gedacht.

T

Telefonkette

Es kann schon einmal vorkommen, dass durch Krankheit oder Fortbildung von Lehrkräften Unterricht ausfällt. Ist dies vorhersehbar, werden die Kinder für den Schultag entsprechend anders bestellt. Muss aber plötzlich unvorhergesehen Unterricht ausfallen, dann versuchen wir Sie durch eine Telefonkette Ihrer Klasse zu erreichen, um sicherzustellen, dass jemand zu Hause ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Genaueres erfahren Sie von Ihrer Klassenlehrerin.

Kinder, deren Eltern wir nicht erreichen können, werden nicht nach Hause geschickt und werden in anderen Klassen mit beaufsichtigt.

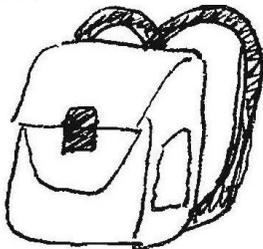
Theater / Konzerte

Regelmäßig (ein bis zweimal für jedes Kind in einem Schuljahr) bemühen wir uns, die Spielkorbangebote der Stadt Duisburg (Theaterstücke, Puppenspiele, Musikgeschichten) für unsere Schule in Anspruch zu nehmen oder möglichst preiswerte, gute Kindertheater in unsere Schule zu holen. Die Preise für solche Theaterveranstaltungen liegen bei 3 bis 4 Euro pro Kind.

Oft werden auch Angebote der benachbarten Gesamtschule und des Gymnasiums bei Theaterprojekten genutzt. Nicht selten kooperieren wir mit der Gesamtschule und einzelne Klassen von uns beteiligen sich an der jährlichen Theaterinszenierung der Gesamtschüler, die den Wahlpflichtbereich Darstellendes Spiel / Kunst gewählt haben.

Einmal im Jahr besuchen wir mit den Drittklässlern das Angebot der Orchesterwerkstatt im Stadttheater Duisburg. Von Zeit zu Zeit gibt es auch die Möglichkeit an den Klasse. Klassik-Konzerten der Duisburger Philharmoniker teilzuhaben. Hierzu organisieren wir 1-2 mal im Jahr an einem Sonntag für interessierte Kinder und Eltern einen gemeinsamen Besuch.

Tornister



Kinder tragen gerne alles mit sich. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Tornister Ihres Kindes.

Ärzte raten um Haltungsschäden vorzubeugen, dass das Gewicht der Schultasche 2,5 kg bis 3 kg nicht überschreiten sollte.

U

Unfälle

Unfälle lassen sich - trotz aller Vorsichtsmaßnahmen - nie ganz ausschließen. Ihr Kind ist während seiner Schulzeit, auf dem Schulweg und bei sonstigen Schulveranstaltungen (Klassenfahrten, Unterrichtsgängen, Ausflügen) versichert. Auch alle Veranstaltungen im Rahmen der offenen Ganztagschule (Betreuung, Mittagessen, nachmittägliche Projekte sowie ein zusätzlicher Schulweg, wenn die Kinder mittags nach Hause gehen) sind versichert.

Sollten Sie aus Anlass eines Schulunfalls mit dem Kind einen Arzt aufsuchen, so geben Sie dort ein Unfallkärtchen ab, und die Schulversicherung begleicht die Arztrechnungen. Dieses Kärtchen erhalten Sie im Sekretariat. Bei der Erledigung dieser und anderer Aufgaben hilft Ihnen gerne unsere Schulsekretärin Frau Szymaniak.

Bei einem Unfall versuchen wir immer zunächst die Eltern zu erreichen. Manchmal kann es passieren, dass niemand benachrichtigt werden kann und wir mit dem Kind zum Arzt fahren müssen.

Wir lassen kein Kind in solch einem Fall alleine. Es wird entweder von einer Lehrerin oder einer Unfallmutter begleitet, die sich bereit erklärt hat, im Notfall auszuhelfen.

Unterrichtsgänge

Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte wie den Zoo, die Zooschule, verschiedene Museen, den Bäcker, die Feuerwehr, die Jugendverkehrsschule oder die Bibliothek ermöglicht Kindern Erfahrungen, die kein Arbeitsblatt, kein Buch oder Gespräch ersetzen kann.

Freitags im offenen Ganztage werden verschiedene Unterrichtsgänge in den Stadtteil unternommen und sehenswerte Orte besichtigt (Kirche, Moschee, Bäckerei, Steinmetz, Gärtnerei, Friedhof).

V

Verkehrserziehung

Auf Ihre Unterstützung sind wir als Schule in besonderem Maße bei der Verkehrserziehung angewiesen. Wie Sie Ihrem Kind beim Beherrschen des Schulweges helfen können, habe ich an anderer Stelle ausführlicher erklärt. Im Laufe der Grundschulzeit spielt die Verkehrserziehung im Sachunterricht eine große Rolle. Der Verkehrspolizist kommt nach einigen Schulwochen in die ersten Schuljahre und übt mit den Kindern das Überqueren der Fahrbahn. Im 2. Schuljahr kommen fahrpraktische Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof hinzu. Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder nach und nach auf die Radfahrprüfung vorbereitet. In diesem Rahmen wird die Jugendverkehrsschule aufgesucht und kommt der Verkehrspolizist mehrfach in den Unterricht.

Als Beilage zu diesem Schulprogramm finden Sie eine Übersicht über unseren Schulbezirk. Sie ersehen daraus die Stellen, an denen Kinder auf dem Schulweg besonders aufpassen müssen.



W

Wandertage

Die Klassenlehrerinnen machen mit den Kindern bei verschiedenen Gelegenheiten Wanderungen und Ausflüge. Einzelheiten bespricht jede Lehrerin mit den Eltern der Klasse.

X

Xylophone

Musikinstrumente wie das Xylophon finden sich in der Aula, in auch das große Klavier steht. Die Aula ist Treffpunkt für Veranstaltungen aber auch Ort für den

Musikunterricht. Der wird manchmal auch klassenübergreifend gemacht. Singen kann man schließlich auch mit mehr als 25 Kindern gemeinsam.

Der Musikunterricht findet vor allem in den ersten beiden Schuljahren selten als 45 Minuten-Unterrichtsstunde statt.

Eigentlich wird fast täglich gesungen, geklatscht oder Musik gehört, ganz besonders natürlich in der Weihnachtszeit, im Schullandheim oder in den ersten Schulwochen. So lernt Ihr Kind im Laufe der Grundschulzeit einen großen Liedschatz kennen, ohne regelrechten Fachunterricht gehabt zu haben.

Y

Ypsilon

Diesem in deutschen Wörtern seltenen Buchstaben begegnen die Kinder häufiger in der englischen Sprache.

Das Fach Englisch wird mit zwei Wochenstunden bereits ab dem ersten Schuljahr unterrichtet, allerdings erst im zweiten Halbjahr.

Es geht vor allem darum, die englische Sprache sprechen zu lernen. Englisch lesen und schreiben lernen steht zunächst noch etwas im Hintergrund.

Z

Zeugnisse

Im 1. und 2. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres Zeugnisse, in denen ausführlich über das Arbeits- und Sozialverhalten und über die Lernentwicklung Ihres Kindes berichtet wird. Die Zeugnisse der Klasse 1 und 2 richten sich direkt an Ihr Kind (Liebe Sabrina, du hast in diesem Schuljahr....), sind somit persönlicher und (für Eltern und Kind) aussagekräftiger, als wenn man sich hinter lauter Fremdwörtern oder Fachbegriffen verstecken würde. Die Zeugnisse der Klasse 3 sind ähnlich, Das Abschlusszeugnis der Klasse 3 erhält darüber hinaus auch Noten in den Fächern.

Im 3. Schuljahr und 4. Schuljahr erhalten die Kinder zusätzlich am Ende des 1. Halbjahres ein Zeugnis.



Das Zeugnis der Klasse 4 enthält ausschließlich Noten. Im Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erhalten Sie als Anlage zum Zeugnis eine begründete Empfehlung der Klassenkonferenz, die Ihnen helfen soll, die richtige weiterführende Schule für Ihr Kind zu wählen.

Zirkusprojekt

Seit 2013 haben wir eine Kooperation mit der Zirkusfamilie Sperlich geschlossen. Auf Beschluss der Schulkonferenz unserer Schule soll alle vier Jahre der Zirkus mit seiner Zirkusfamilie, dem großen Zweimastzelt, den Kostümen, den Tieren auf unserem Schulhof gastieren.

Die Projektwoche wird durch eine Fortbildung für Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal und einige Eltern vorbereitet.

Die Projektwoche startet mit der Vorführung der Erwachsenen für die Kinder.

Das Zirkusprojekt ist für die Kinder ein einmaliges Erlebnis, das neben der Freude am Gemeinschaftserlebnis das Selbstvertrauen stärkt und dauerhaft in Erinnerung bleibt.

Es stärkt aber auch die Zusammenarbeit von pädagogischem Team und Eltern in der Schule und im Stadtteil.

Zirkus Salto Bambini Vennbruchscheule



Auf einen Blick: Namen und Adressen

Gemeinschaftsgrundschule Vennbruchstraße
47178 Duisburg Vennbruchstraße 1
Telefon 0203/477897 • FAX 0203/4792897
em@il : vennbruchschule@web.de www.vennbruchschule.de

Schulleiter: Peter Steuer
Stellvertretende Schulleiterin: Sabine Limbeck

Die Schulleitung ist telefonisch in der Regel montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

Schulsekretärin: Sabine Graeber
Hausmeister: Marvin Baum

Das Sekretariat ist montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr besetzt.

Das Lehrerkollegium

An unserer Schule unterrichten zurzeit folgende Kolleginnen und Kollegen:

Frau Cornelius, Frau Kirchmeyer, Frau Haering, Frau Mattißik, Frau Heitmann, Herr Kels, Frau Limbeck, Frau Lemmler, Frau Nolte, Frau Wilken, Herr Steuer, Frau Arslan, Frau Hucks, Frau Murtinu, Frau Auberer und Herr Deniz (türkischer Lehrer). Frau Ulrich und Frau Krein befinden sich derzeit in Erziehungszeit und kommen im Herbst 2017 mit einer Teilzeitbeschäftigung wieder zurück. Dafür geht dann Frau Lemmler in Mutterschutz und Erziehungszeit. Als Vertretungslehrkräfte unterstützen uns seit knapp einem Jahr Herr Shafiq und Herr Ayar.

Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase

Frau Reiser als sozialpädagogische Fachkraft unterstützt zusätzlich zu den Klassenlehrerinnen Kinder in den ersten zwei Schuljahren an drei Tagen in der Woche.

Lehrkräfte für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Einzelne Kinder an unserer Schule haben einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und werden im gemeinsamen Lernen zusätzlich von Frau Arslan und Frau Dresler sonderpädagogisch unterstützt.

Schulsozialarbeit

Herr Diekmann hilft Familien in sozialen Fragen. Er kümmert sich insbesondere darum, Bildung und Teilhabe sozial benachteiligter Kinder und deren Familien zu ermöglichen, vermittelt aber auch Erziehungsberatung und hilft Kindern bei der Streitschlichtung, durch Halt-keine-Gewalt-Kurse und ist wichtiger vertrauensvoller Ansprechpartner für Kinder, wenn Lehrerinnen und Lehrer mal keine Zeit haben.

Förderung im ILSA-Projekt

Unsere Lehrkräfte, die ein 1.Schuljahr führen, qualifizieren sich zu Schuljahresbeginn für die Diagnose und Förderung bei Kindern mit Rechenschwäche. Hier kooperieren wir mit dem mathematisch-lerntherapeutischen Institut Düsseldorf, das das sogenannte ILSA-Programm zur Vermeidung von Rechenschwäche entwickelt hat.

Betreuungspersonal für Betreuung, Mittagessen und Hausaufgaben

Diese Betreuungspersonen sind nach dem Unterricht für die Kinder da: Frau Horstkamp, Frau Pischel, Frau Strege, Frau Amerkamp, Frau Dankwardt, Frau Beletzki, Frau Zeidler, Frau Heiroth und Frau Geßlein. Hauptverantwortlich für die Ausgabe des Mittagessens ist Frau Hamplewski. Dabei hilft ihr Frau Höcher.

Verein Aktion und Kultur mit Kindern e.V. (AKKI)

Frau Förster (ausgebildete Kulturpädagogin) ist Hauptansprechpartnerin für die Akki-Angebote im offenen Ganztage. Täglich sind 8 bis 9 Kräfte für die Kinder im Einsatz, davon zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in fünf- bis siebenwöchigen Projekten oder Betreuerinnen für offene Spiel- und Werkstattangebote.

Kunst- und Musikschule Duisburg

Frau Stenzel erteilt im 1.Schuljahr den Kindern eine zusätzliche Tanzstunde. Ab Klasse 2 können die Kinder dann in der Schule nach Anmeldung bei der Musikschule Duisburg weiterhin Tanzunterricht erhalten. (Jekits) Das Programm JEKI (Instrumentalunterricht) läuft nach und nach aus. Es besteht aber über eine besondere Kooperation unserer Schule mit der Musikschule Duisburg die Möglichkeit ab dem 2.Schuljahr Klavier-, Gitarren- oder Querflötenunterricht zu bekommen. Musiklehrkräfte der Musikschule an unserer Schule sind Frau Haas-Gruhn (Klavier), Frau Heinrich (Klavier), Frau Falk (Gitarre), Herr Lazovic (Gitarre) und Herr Gerards (Geige). Herr Gerards leitet das Orchester für Kinder der 4.Klassen.

Integrationshilfen (Kooperationspartner: Runder Tisch Marxloh e.V.)

Einzelne Kinder in seelischen Notlagen oder mit körperlichen Beeinträchtigungen werden durch Integrationshelferinnen unterstützt. Hier handelt es sich um kein Fachpersonal. Dennoch kann eine erwachsene Person, die ein vertrauensvolles Verhältnis zu einem Kind aufgebaut hat, eine große Hilfe sein: um zu helfen den Schulalltag zu strukturieren, den Überblick über das Arbeitsmaterial zu halten, Kontakte zu anderen Kindern zu unterstützen oder mitzuhelfen, dass Konflikte möglichst friedlich geregelt werden. Unser Kooperationspartner für Integrationshilfen ist der Runde Tisch Marxloh e.V.

Gesunde Ernährung – Zeit für Kinder (Kooperationspartner: Brotzeit e.V.)

Allen Schulkindern kommt die Teilnahme unserer Schule am Schulobstprogramm der EU zu Gute. Die Kinder können sich zum Schulfrühstück kostenlos Obst oder Rohkost nehmen. Außerdem dürfen Kinder ab 7.20 Uhr zum Schulfrühstück vorm Unterrichtsbeginn kommen. Frau Lochter, Frau Auler, Frau Wirtz, Frau Chromny und Frau Poczynski sind unsere Seniorinnen im Projekt Brotzeit, die sich um das Frühstück für die Kinder kümmern.

Im Projekt Zeit geben helfen drei Seniorinnen als Integrationspatinnen unseren 10-12 Flüchtlingskindern: Frau Auler, Frau Maron und Frau Höcher.